



# Jahresbericht 2015

Volksbücherei Fürth



## Sehr geehrte Damen und Herren,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das uns in vielerlei Hinsicht vor neue Aufgaben gestellt hat. Einer der großen Höhepunkte war der Umzug der Zweigstelle Stadeln, die nach 46 Jahren ein neues Zuhause gefunden hat.

Auch unsere jahrelangen Bemühungen, den lange gehegten Wunsch eines Standorts in der Innenstadt zu verwirklichen, nahm im Laufe dieses Jahres konkrete Züge an und steht nun kurz vor der Verwirklichung. Im April 2016 öffnet die "Innenstadtbibliothek Carl Friedrich Eckart Stiftung" erstmals ihre Türen und bietet den Menschen in der Innenstadt eine Literaturnahversorgung.

Etwas wehmütig blicken wir dabei auch zurück auf die Schließung des Tannenplatzes, mit dem auch viele Erinnerungen verknüpft sind. Der sich aber durch seine Lage, seine geringe Frequentierung und den räumlichen Zuständen nicht länger halten konnte.

Dass trotz all dieser Herausforderungen eine Steigerung der Ausleihzahlen erzielt werden konnte, zeigt das stetige Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die wichtige Rolle, die die Volksbücherei in Fürth einnimmt.

In diesem Jahr haben wir besonders viel mit anderen zusammengearbeitet. Mit Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtverwaltung, aber auch mit externen Partnern aus den Bereichen Kultur und Bildung sowie verschiedenen Firmen und Personen. Für diese immer sehr angenehmen Erfahrungen möchte ich mich besonders bedanken.

Und mein Dank gilt auch unseren Kunden, die uns die Chance geben, ihr Leben durch Geschichten, Erfahrungen und Information zu bereichern.

*Christina Röschl*

# Überblick

|                                     |       |
|-------------------------------------|-------|
| Volksbücherei in Zahlen.....        | 4,5   |
| Onleihe weiter auf Erfolgskurs..... | 6     |
| Kinderbereich als Wohlfühlase.....  | 7     |
| Wir ziehen um!.....                 | 8,9   |
| 10. Fürther Lese Frühling.....      | 10,11 |
| Der 3. Sommerferien-Leseclub.....   | 12,13 |
| Fußballstark und LeseFit.....       | 14    |
| Ausstellungen.....                  | 15    |
| Weitere Veranstaltungen.....        | 16-18 |
| FaMI! Wir bilden aus!.....          | 19    |
| Und außerdem.....                   | 20,21 |
| Ausblick.....                       | 22    |
| Impressum.....                      | 23    |

# Volksbücherei in Zahlen

|  |                      |
|--|----------------------|
| Standorte  | 5 (seit September 4) |
| Jahresöffnungszeiten                               | 4286                 |
| Aktive Benutzer                                    | 12.279               |
| Medien insgesamt                                   | rund 175.000         |
| Entleihungen insgesamt                             | 541.157              |
| Entleihungen pro Öffnungsstunde<br>(ohne e-medien) | 118,7                |
| Veranstaltungen                                    | 396                  |

Die Amtsbücherei hat Ende 2015 fünf Zeitschriftenabonnements von gedruckten Exemplaren auf digitale Lizenzen umgestellt. Dies hat die Vorteile der einfacheren Zugänglichkeit nach Bedarf und aktuell verfügbaren elektronischen Kommentaren. Außerdem erwarb sie 68 Bücher für die Stadtverwaltung und betreut 70 Zeitschriftenumläufe.

## Bestand 2015



Abb. zeigt die größten Bestandsgruppen aufgerundet.

# Volksbücherei in Zahlen

Die Ausleihzahlen haben eine leichte Steigerung von **538.921** auf **541.157** erreicht. Das ist vor allem deshalb bemerkenswert, da durch den Umzug der Zweigstelle Stadeln, der Schließung der Zweigstelle am Tannenplatz und einer Woche, in der alle Standorte wegen eines Softwareupdates schließen mussten, deutlich weniger Öffnungszeiten angeboten werden konnten (insgesamt **176** weniger).

Ein Teil der Ausleihen konnte durch die steigende Nachfrage bei der Onleihe erzielt werden. Betrachtet man jedoch die reich physischen Ausleihen vor Ort im Verhältnis zu den Öffnungszeiten, zeigt sich, dass in diesem Jahr im Schnitt **4** Medien mehr pro Stunde entliehen wurden. Steigerungen sind vor allem in der Hauptstelle und in der Zweigstelle Stadeln zu verzeichnen.

## Ausleihen in % nach Medienart



Ein spürbarer Rückgang bei den Veranstaltungen von **436** (2014) zu **396** (2015) erklärt sich durch hohe Krankheitszahlen und einem Jahr, das mit dem Umzug von Stadeln und Planungen für die Entstehung einer Innenstadtzweigstelle das Personal in vielerlei Hinsicht gefordert hat.

Bei der Ausleihe von Medienkisten an Kindertagesstätten und Schulen gab es eine leichte Steigerung von **442** (2014) auf **453** (2015).

Zu den Medienarten mit sehr gutem Umsatz gehören weiterhin Kinderbücher im Allgemeinen (dabei ganz vorne sind TipToi-Bücher), die Hörmedien und in der Belletristik besonders die Krimis und Frauenbücher.

# Onleihe - weiter auf Erfolgskurs

*274.356 Entleihungen per Download bei e-medien-franken.*

Im Vergleich zum ersten Jahr 2013 konnte der Onleihe-Verbund e-Medien-Franken 2015 ein Plus von 117 % erzielen und damit mehr als doppelt so viele Ausleihen wie noch vor zwei Jahren verzeichnen.

Auch 2015 sind die e-Books mit 79 % Ausleihanteil Spitzenreiter, gefolgt von e-Audios mit 12 %.

Dies entspricht auch den steigenden Nutzungszahlen digitaler Bücher in Deutschland.

32.696 digitale Medien haben die 1.058 Onleihe-Kunden der Volksbücherei Fürth im Jahr 2015 ausgeliehen, fast 6.000 Titel mehr als im Vorjahr und nahezu doppelt so viel, wie im ersten Jahr der Onleihe.

Trotz der fast 6.000 neuen Titel, die im Jahr 2015 angeschafft wurden, kommt es vor, dass ein aktueller Titel nicht sofort verfügbar ist und bereits mehrere Vormerkungen vorliegen. Um die Wartezeiten nicht zu lange werden zu lassen, werden in regelmäßigem Abständen die Vorbestelllisten geprüft und zusätzliche Exemplare nach Bedarf nachgekauft.

Erfreulich ist, dass im Jahr 2015 wieder einige große Verlage ihre Titel für den digitalen Verleih für Bibliotheken freigegeben haben. Trotzdem können nicht immer alle Wünsche der Kunden erfüllt werden, da leider einige renommierte Verlage nach wie vor keine Ausleihlizenzen an Bibliotheken geben. Unsere Partnerfirma divibib, die die Plattform zur Verfügung stellt, verhandelt kontinuierlich mit weiteren Verlagen, um diese für die Onleihe zu gewinnen.

Die 25 Teilnehmerbibliotheken von e-medien-franken werden auch in Zukunft daran arbeiten, ein attraktives Angebot per Download für die Onleihe-Kunden anzubieten um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden.

Das komplette Angebot unter:  
[www.e-medien-franken.de](http://www.e-medien-franken.de)



# Kinderlesebereich als Wohlfühloase

IKEA Fürth hat der Volksbücherei mit einem besonderen Projekt zu einem völlig neugestalteten Kinderlesebereich verholfen: Zwei Auszubildenden im Bereich Interior Design des skandinavischen Möbelhauses ist es gelungen, innerhalb von zwei Wochen eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen, in der Kinder Lust auf Lesen bekommen.

Nun dominieren freundliche Farben, moderne Möbel und kindgerechte Dekorationselemente, die funktional, flexibel, pflegeleicht und sicher sind. Die jungen IKEA-Azubis haben damit die bisherige Inneneinrichtung der Räumlichkeiten grundlegend verändert und für die kleinen Lesehungrigen einen Ort geschaffen, der zum Verweilen einlädt. Rund 4500 Euro hat das Möbelhaus allein an Materialkosten in das Projekt investiert.

„Wohnlich und gemütlich“, umschreibt Bürgermeister Markus Braun die Atmosphäre – und die müsse schließlich

stimmen, um Mädchen und Jungen zum Lesen zu verlocken. „Durchweg positive Rückmeldungen“ hat Vobü-Leiterin Christina Röschlein bekommen – „die Kids ziehen sogar freiwillig ihre Schuhe aus, um nichts schmutzig zu machen“, berichtet sie.

Feierlich eröffnet wurde die mit großer Neugier erwartete Umgestaltung mit einer Kamishibai-Erzählung aus Astrid Lindgrens "Michel aus Lönneberga" und einigen Leckereien aus dem IKEA Angebot.

Dabei konnte die Einrichtung gleich zu Beginn ihre Funktionalität zeigen. Für besondere Anlässe ist der Raum mit wenig Handgriffen zu einem Veranstaltungsraum für bis zu 35 Zuhörern umgestellt und somit zum Beispiel für eine der vielen Schulklassen zu nutzen, die hier ihre Führungen durch die Bücherei starten.

Ein erfreulicher Aspekt, der sich rund zehn Monate nach der Umgestaltung zeigte, ist, dass die Ausleihzahlen der Bilderbücher ein



spürbares Stück angestiegen sind. Was sicher auch daran liegt, dass die Präsentation attraktiver wurde und der Raum nun zum Verweilen einlädt.



## Wir ziehen um!

### Neue Räume für die Zweigstelle Stadeln

Seit 46 Jahren erfreut sich die Zweigstelle in Stadeln großer Beliebtheit. Viele Menschen aus dem Fürther Norden sind selbst mit der Bücherei aufgewachsen und besuchen sie heute mit ihren Kindern.

Das gute Angebot und die familiäre Atmosphäre haben sich über viele Jahre bewährt. Gelitten haben allerdings die Räumlichkeiten, die durch Generationen von Kindern und eine intensive Nutzung deutlich in die Jahre gekommen waren.

Dass die Bücherei nur über das Treppenhaus zu erreichen und die Nutzung so für einige Menschen gar nicht möglich war, ist mindestens ein so großer Minuspunkt wie die sehr beengte Raumsituation - auf den 60m<sup>2</sup> hielten sich mitunter nicht nur 12.000 Medien, sondern auch bis zu drei Schulklassen gleichzeitig auf.

Da war es ein glücklicher Umstand, dass im Nachbarhaus eine ehemalige Bankfiliale frei und zur Miete angeboten wurde. Die Pflegerin der Bücherei, Frau Marianne Niclaus, setzte sich sehr für den Umzug ein. Und tatsächlich konnte die Zweigstelle Stadeln während der Pfingstferien umziehen und Anfang Juni in ihren neuen Räumlichkeiten eröffnen.

Größer und deutlich attraktiver präsentiert sich die Zweigstelle nun in der Stadelner Hauptstraße 94 – nur einen Katzensprung vom ehemaligen Standort entfernt.

Das Erfreuliche: Die ebenerdigen Räumlichkeiten sind mit 150 Quadratmetern deutlich größer, so dass die Medien nun besser präsentiert und auch Veranstaltungen zur Leseförderung von Kindern angeboten werden können.

Ein weiterer Vorteil des Umzugs ist, dass es jetzt ausreichend Platz für Schulklassenbesuche sowie regulären Publikumsverkehr gibt und die Öffnungszeiten ausgedehnt werden konnten.

Die Vobü-Zweigstelle, die mit über 900 aktiven Kunden zu einem wichtigen Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger im Fürther Norden zählt, ist nun dienstags und donnerstags von 10 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

In den nicht ganz sieben Monaten, auf die sich nun in den neuen Räumlichkeiten zurück blicken lässt, gibt es bereits erste positive Entwicklungen zu beobachten.

Insgesamt 221 Kinder und Erwachsene haben sich in dieser Zeit neu, oder nach langer Zeit wieder, in der Volksbücherei angemeldet. Trotz der zwei Wochen, in denen die Zweigstelle wegen des Umzugs komplett geschlossen war, konnte eine deutliche Ausleihsteigerung erzielt werden:

Im Jahr 2014 wurden 41.538 Medien entliehen, 2015 stiegen die Ausleihen auf 46.220. Und dieser Trend scheint sich fortzusetzen.

Die erste Veranstaltung, eine Vorlesestunde mit Bilderbuchkino für vier- bis achtjährige Kinder, wurde begeistert angenommen. Siebzehn Kinder zeigten sich begeistert von diesem Angebot, das in den alten Räumlichkeiten nicht möglich gewesen wäre. Ganz regulär weitergeführt wurde die intensive Zusammenarbeit mit den Schulen der Nachbarschaft. Dazu gehören regelmäßige Besuche der einzelnen Schulklassen, Klassenführungen beim ersten Besuch und Bücherkisten, die den Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön allen, die dies möglich gemacht und dabei geholfen haben, für die Bücherei in Stadeln ein neues Zuhause zu finden und dieses so einzurichten, dass in einem modernen Umfeld die familiäre Atmosphäre bewahrt werden konnte.



## Der 10. Lesefrühling

2015 feierte der Fürther Lesefrühling sein zehnjähriges Jubiläum. Es fanden über 100 Lesungen mit acht Autoren, zwei Vorlesern bzw. Schauspielern und einer Akkordeonspielerin in vier Büchereien und 25 Schulen im Zeitrahmen von Ende April bis Mitte Mai statt.

Der Lesefrühling ist eine Zusammenarbeit des Fürther Amts für Kinder, Jugendliche und Familien und der Volksbücherei. Die Lesungen werden besucht von Schülern der Grund- und Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen und Gymnasien.

Auch in diesem Jahr war es Frau Espich-Fleischmann, der Projektleiterin, gelungen großartige Autoren für Fürth zu gewinnen. Stefan Bach las aus dem beliebten magischen Baumhaus vor und die Kinder hörten gebannt zu.

Zum Jubiläum besuchte der Lesekünstler Martin Baltscheit Fürth. Seine "Bilderbücher fürs Leben" fesselten die Erwachsenen, die in der neuen Mensa

der Friedrich-Ebert-Schule zu dieser besonderen Fortbildung rund ums Lesen kaum Platz fanden.

Am nächsten Tag las er für die dritten und vierten Klassen der Schule vor. „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“, 2011 mit dem deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet, brachte den jungen Zuhörern das Thema „Alzheimer“ auf einfühlsame Weise näher.

Lydia Hauenschild zeigte den Schülern anhand eines Buches mit Anschauungsmaterial wie eine Geschichte ins Buch kommt.

Das „kleine Gespenst Gregor von Gutenbrink“ ließ Guido Kasman, ein ehemaliger Lehrer, der seit vielen Jahren Bücher für Kinder und Jugendliche schreibt, in „Appetit auf Blutorangen“ lebendig werden. Dieser Bestseller erscheint bereits in der 12. Auflage. Bei seinen Lesungen hörten die kleinen Leser

besonders gespannt zu, da der Künstler seine Lesungen mit Gitarrenmusik aufpeppt.

Die abwechslungsreiche Theaterlesung „Piramos“ - geschrieben von Alexandra Keckeis, wurde von ihr und Max, dem Vorleser sogar viermal aufgeführt. Wegen der großen Begeisterung von Seiten der Kinder und Lehrer ist das Duo auch 2016 wieder dabei.

Vroni Priesner, eine Autorin aus Nürnberg und ehemalige Professorin für musikalische Früherziehung, bereichert in ihrem „Un“-Ruhestand in zweifacher Hinsicht seit 2013 den Fürther Lesefrühling. Zum einen werden sehr aufwendig gestaltete Musicals aufgeführt, die sie



zusammen mit ihrem Mann, einem Professor an der Fachschule für Musik und einigen Studenten, gestaltet. Und zum anderen durch ihre musikalischen Lesungen, von denen die Kinder jedes Mal aufs Neue hin und weg sind.

Judith Le Huray schlüpfte während ihrer Lesung von „Tricks von Tante Trix“ wortwörtlich in viele Röcke. Damit brachte sie die Kinder zum Lachen und Schmunzeln.

Thorsten Nesch las aus seinen Jugendromanen „Joyride Ost“, einem Road-Movie-Roman, und „Verkehrt“, einer Geschichte, in der zwei Jugendliche Körper tauschen. Das Mädchen aus reichem Haus und der Junge aus ärmlichen Verhältnissen müssen plötzlich in völlig neue Rollen schlüpfen und sich mit ganz neuen Problemen auseinandersetzen.

Eintauchen in die Welt „Ägypten“ konnten die Schüler bei den Lesungen von Susanne Rebscher. Die Autorin brachte den fünften und sechsten Klassen das alte Ägypten durch ihre Präsentation, sehr viel

mitgebrachten Utensilien und ihrem fundierten Sachwissen nahe.

Dagmar Raum begeisterte die Kinder der ersten und zweiten Klassen mit einer musikalischen Märchenlesung mit ihrem Akkordeon. Die Geschichte „Der Wettlauf zwischen Hase und Igel“ kam sehr gut an. Nach der Lesung durften die Kinder sogar selbst Akkordeon „spielen“.

Der Lesefrühling ist ein besonderer Beitrag zur Leseförderung. Es ist für die Schüler

immer sehr interessant einen Autor „live“ zu erleben, und Fragen stellen zu dürfen. Die Lesungen werden von den Schulen sehr gut angenommen.

Vor zehn Jahren hat der Lesefrühling mit drei Autoren und 24 Lesungen angefangen - 2015 waren es elf Künstler und 102 Veranstaltungen.

Die Vobü stellt die Bücher der eingeladenen Autoren zur Ausleihe zur Verfügung, kauft Klassensätze dazu und freut sich über die große Nachfrage.



# Der 3. Sommerferien-Leseclub

## Lesen was geht!

An einem Samstag im September herrschte ungewöhnlich viel Trubel und Heiterkeit in der Volksbücherei. Etwa 50 Kinder und Jugendliche waren mit ihrer Familie und Freunden erschienen, um zusammen in der Bücherei den Abschluss der Ferien und damit des Sommerferien-Leseclubs zu feiern.

Am SFLC konnten alle Schüler der fünften bis achten Jahrgangsstufe teilnehmen. Sie erhielten vor den Sommerferien einen Clubausweis in der Hauptstelle der Volksbücherei und hatten damit exklusiven Zugriff auf eine attraktive Auswahl von 154 neuen spannenden Kinder- und Jugendbüchern, die auch dieses Jahr wieder dank einer großzügigen Spende von Möbel Höffner zur Verfügung gestellt werden konnten.

Mit jedem ausgeliehenen Buch bekamen sie außerdem eine Bewertungskarte, in der

sie festhalten konnten, was ihnen an dem jeweiligen Buch besonders gut oder gar nicht gefallen hat. Die ausgefüllte, abgegebene Karte diente gleichzeitig als Los bei der Ziehung der Hauptgewinne an der Abschlussveranstaltung.

Der Sommerferien-Leseclub ist im dritten Jahr seiner Ausrichtung durch die Volksbücherei Fürth auch der bisher erfolgreichste. 97 teilnehmenden Kinder und Jugendliche kamen insgesamt auf 598 gelesene und bewertete Bücher.

Neben der Urkunde, die jeder Teilnehmer schon ab drei gelesenen Büchern erhielt, lockte die Abschlussparty mit vielen verschiedenen Aktionen. Dazu gehörten selbstgestaltete Lesezeichen, Origami aus Bücherseiten, eine Buttonmaschine, Buchfaltkunstwerken, Buchstabenbildern mit alten Schreibmaschinen und eine Popcornmaschine.





Eine Sängerin der benachbarten Schule sorgte mit Akustikgitarre und Gesang für musikalische Untermalung. Der Höhepunkt des Abends war jedoch die Verlosung der zehn Hauptpreise unter den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen – unter anderem ein Besuch des Bayernparks, des Tiergartens und des Cinecitta in Nürnberg.

Doch niemand musste mit leeren Händen nach Hause gehen, für jeden bei der Ziehung leer Ausgegangenen gab es noch einen kleinen Trostpreis mit auf den Nachhauseweg. Und natürlich einen noch viel wertvolleren Schatz als jede Freikarte – einen Sommer voller Geschichten.



Auch die Spielvereinigung Greuther Fürth hat ein Trikot, Fanpakete und weitere tolle Preise beigesteuert.



# Fußballstark und Lesefit

## Die Ronhof-Racker zu Besuch

Dass Fußball und Lesen eigentlich ganz gut zusammen passt, konnten die Ronhof-Racker, der Kids Club von Greuther Fürth, bereits im vergangenen Jahr feststellen.

Die Ergebnisse zeigen, dass es ein toller, erlebnisreicher Nachmittag war, bei dem alle viel Spaß hatten.



Das verlangte nach einer Wiederholung!

Und was gibt es besseres, als etwas über Fußball zu lesen? Daher lauschten die Racker aufmerksam dem Bilderbuchkino „Wie Kaiser Franz das Fußballspiel erfand“, das erzählt, wie Franz aus lauter Langweile Fußball erfunden hat und am Ende sogar Weltmeister wurde.

Anschließend durften die Kinder selbst aktiv werden. Sie dichteten und bastelten gemeinsam „Schnipselgedichte“ zum Thema Fußball. Zahlreiche Kicker-Zeitschriften mussten dran glauben, bis alle ihre Lieblingsfußballwörter, oder auch gleich Lieblingsspieler gefunden und ausgeschnitten hatten.



# Ausstellungen

Fünf Künstler aus Fürth und der Umgebung stellten ihre Werke in der Galerie der Hauptstelle der Volksbücherei aus. Der Besucherkreis der Bücherei konnte dabei ein breites künstlerisches Spektrum entdecken.



Ingrid Frosch  
Magie der Farben



Ria Wellhöfer  
Seele der Natur



Gisela Luschner-Schiller  
Erinnerungen



Budde Thiem  
Tiere, Töne, Tore(n)



Bau 14  
Bau 14 tischt auf

# Gruselnacht in der Bücherei

Im April, rund um die Walpurgisnacht, fand in der Bücherei eine Gruselnacht statt. Die Nacht war ein Preis beim Wettbewerb „Fürther Büchertürme lesen“. Gewonnen hat ihn eine erste Klasse.

Zu Beginn wartete schon die erste Herausforderung: die Kinder mussten einen gefährlichen Abenteuerdschungel durchqueren, um ins Gruselland zu gelangen. Als alle den Parcours gemeistert hatten, wartete eine Geschichte: der Knochenbuh, bei dem die Kinder anschließend ein seltsames Skelett zusammenbasteln konnten. Außerdem gab es ein gruseliges Bilderbuchkino im Keller der Bücherei und eine spannende Vampirgeschichte. Dazwischen mussten die Schülerinnen und Schüler immer wieder abenteuerliche Spiele meistern. So zum Beispiel die Gespensterdisco, bei der die Kinder in schaurigen Posen „einfrieren“ mussten, sobald die Musik ausging.



## Vorlese Spaß

Jeden Donnerstag-Nachmittag wird ein Raum in der Bücherei verdunkelt: es ist Bilderbuchkino-Zeit für die Kleinen. Dabei herrscht regelmäßig großes Gedrängel auf Kissen und Sitzsäcken.

Sobald es losgeht können die Kinder Bilderbuchbilder auf einer großen Leinwand betrachten und dazu dem „Lese-Opa“ gebannt zuhören. So entsteht eine

Kinoatmosphäre mit beliebten Bilderbuchklassikern wie dem „Regenbogenfisch“ oder den „Olchis aus Schmuddelfing“, aber auch mit noch unbekanntem Neuerscheinungen zu allen Themen, die Kinder beschäftigen und begeistern.

Und zu besonderen Anlässen gab es anschließend ein thematisches Basteln.



# Bundesweite Lesenacht

Jedes Jahr im November findet die Bundesweite Vorlesetag statt. So auch am 20. November 2015. Die Grundschule Soldnerstraße plante zu diesem Anlass eine ganz besondere Veranstaltung - eine Lesenacht.

Die Bücherei der Zweigstelle Soldnerstraße wurde eingeladen daran mitzuwirken. Thematisch passend zur beginnenden Vorweihnachtszeit wurde das Bilderbuch „Die wunderbare Weihnachtsreise“ von Lori Evert den teilnehmenden Klassen im Wechsel vorgelesen.



# Vortragsreihen

## "Fürther Stadtgeschichte" und "Partnerstädte"

In bewährter Kooperation mit der Volkshochschule Fürth ging die Reihe zur Fürther Stadtgeschichte auch 2015 weiter. An elf Abenden referierten Peter Frank und Renate Trautwein in der Hauptstelle zu interessanten Themen rund um die Fürther Geschichte.

So drehte sich ein Vortrag von Renate Trautwein anlässlich des Internationalen Frauentags beispielsweise um "Die Frau im Luftschutz".

Peter Frank konzentrierte sich mit vier Vorträgen im Herbst auf die kommunale Selbstverwaltung.

Aus eine Kooperation mit der Beauftragten für Städtepartnerschaften, Frau Langfeld, fanden zwei Vorträge zu den Partnerstädten Fürths statt.

Dabei wurde einmal das schottische Paisley und einmal Marmaris in der Südwesttürkei thematisiert und mit zahlreichen Bildmaterial ansprechend vorgetragen.



## Reise nach Eldorin

In der Zweigstelle Finkenschlag finden vor allem Lesungen für Kinder statt. Zum ersten Mal gab es am 2. Dezember eine Lesung für Erwachsene. Vroni Priesner zog mit ihrem Jugendbuch „Die geheimnisvolle Bücherwelt des Jodokus Kriegelstein“ die erwachsenen Zuhörer in ihren Bann.

Diese fantastische Geschichte erinnert ein wenig an „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende. Vroni Priesner sang und spielte Gitarre. Ihr Mann und Julia Grünsteidel spielten Saxophon und entlockten diesem wunderbare Töne. Die ebenfalls anwesende Illustratorin des Buches, Charlotte Grafenstein, brillierte zusammen mit der Autorin bei einem Dialog von Shakespeares Sommernachtstraum.



## 35. Fürther Brettspieltage

Herr Holzheimer vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien besuchte im Rahmen der Fürther Brettspieltage die Zweigstelle Finkenschlag und stellte die neuesten Spiele vor. Natürlich durften auch die neuen Spiele des Jahres 2015 „Spinderella“ und „Colt Express“ nicht fehlen.

Einen ganzen Tag konnten Schulklassen, Kindergärten und Familien die Brettspiele nach Herzenslust ausprobieren. Es ist sehr angenehm, sich die Spiele von einem Fachmann erklären zu lassen.

In der Zweigstelle Finkenschlag können das ganze Jahr Spiele ausgeliehen und ausgiebig getestet werden.

## Kamishibai

Japanische Erzähltradition wird jetzt auch in Fürth lebendig. Kamishibai ist ein Holzkasten indem die Bilder in DinA3 stecken. Die Kinder betrachten die Bilder mit uns und wir erzählen die Geschichte dabei. Das ist eine ganze einfache Erzählweise ganz ohne Technik. Ein Kamishibai ist wie „Fernsehen ohne Strom“, sagte ein Kind. Das Papiertheater eignet sich bereits für Krippenkinder.

Bereits mehrere Gruppen testeten dieses alte „Neue“ und waren davon sehr begeistert. Die Kinder waren ganz bei der Sache und fanden es spannend herauszufinden, wozu dieser „Kasten“ da war.

Die Volksbücherei Fürth hat inzwischen 12 Bilderbuchgeschichten für dieses Erzähltheater zu verschiedenen Themen angeschafft, die sich Kinderkrippen, Kindergärten oder Grundschulen ausleihen können.

# FaMI! Wir bilden aus!

Seit September hat das Team der Volksbücherei ein neues Mitglied, die Auszubildende Anne-Kathrin Wallmann. Sie wird in den kommenden drei Jahren ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek absolvieren und ist seit siebzehn Jahren die erste Auszubildende in der Vobü.

Am häufigsten wird Anne-Katrin Wallmann in der Hauptstelle anzutreffen sein, wo sie sich zur Zeit im Besonderen mit den Romanen aus dem Bereich Fantasy und Science Fiction beschäftigt und sich mit Erwerbungsprofilen und der Einarbeitung neuer Medien beschäftigt.

Außerdem unterstützt sie uns bereits tatkräftig bei Veranstaltungen wie dem Bilderbuchkino und Bastelaktionen aller Art.

Im Laufe der Ausbildung wird Anne-Kathrin jedoch alle Standorte genauer kennenlernen und durch verschiedene Praktika andere Bibliotheken und verwandte Einrichtungen besuchen. Außerdem besucht sie regelmäßig die Berufsschule der Bayerischen Staatsbibliothek in München.

Die Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek gibt es in Deutschland seit 1998. Die sogenannten FaMIs wirken beim Aufbau und der Pflege von Bibliotheksbeständen mit. Im Benutzerservice beraten sie Kunden und beschaffen für sie Medien bzw. Informationen. Daneben erledigen sie verwaltungstechnische und organisatorische Arbeiten.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und findet im dualen System statt, d.h. der praktische Teil der Ausbildung erfolgt in einer Bibliothek und der theoretische Teil in der Berufsschule.



## Und außerdem...

- ... engagierten wir uns in gewohnter Weise beim Lesestart der Stiftung Lesen mit den beliebten Veranstaltungen für Kinder unter 3 Jahren.
- ... veranstaltete Frau Kaiser ein klassisches Kasperletheater in der Hauptstelle und begeisterte damit mehrere Grundschulklassen.
- ... fand in der Zweigstelle am Tannenplatz der Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs statt.
- ... betreute die Jugendabteilung der Hauptstelle zwei W-Seminare eines Gymnasiums zum Thema "Jugendliteratur im Wandel"
- ... waren die Weihnachtsveranstaltungen in der Zweigstelle Soldnerstraße bis auf den letzten Platz ausgebucht.
- ... ging die Stadtbildstelle eine intensive Kooperation mit dem Medienzentrum Nürnberg ein und wird nun von dort mit deutlich erweitertem Bestand angeboten.
- ... gibt es in der Soldnerstraße nun einen "Cache" für Geocacher (einer Art moderner Schnitzeljagd)
- ... hat die Hauptstelle die Zeitschriften "Deutsch perfekt", "Handmade Kultur" und "Kindergarten heute" neu in den Bestand aufgenommen.
- ... fand der Kindergesundheitstag mit Unterstützung der Zweigstelle Soldnerstraße statt.

... zeigten wir zahlreichen Praktikantinnen und Praktikanten die Arbeit in einer Bibliothek.

... präsentierten wir unseren Lesern zu ausgewählten Themen Sonderausstellungen, z.B. die nominierten Bücher zum Leipziger Buchpreis und zum Deutschen Buchpreis, diversen Todestagen (z.B. Harry Rowohlt und Terry Pratchett) oder dem Welttag der Poesie.

... werden wir seit September tatkräftig durch eine Bundesfreiwillige unterstützt.

... beteiligten wir uns am Boys Day.

... haben wir große Teile unseres Bestands auf eine aktualisierte Version der systematischen Aufstellung für Bibliotheken umgearbeitet.

... wurde ein Großteil der Lampen in der Hauptstelle auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt.

... haben wir ein neues Logo, und neue Flyer durch das Bürgermeister- und Presseamt entwickeln lassen, mit denen wir uns nun deutlich farbenfroher und einheitlicher präsentieren.

... haben wir uns mit der Hauptstelle für ein Bundessanierungsprogramm beworben.

# Ausblick 2016

Das wichtigste Projekt im Jahr 2016 ist die Eröffnung der Innenstadtbibliothek Carl F. Eckart Stiftung. Als Zweigstelle in der Innenstadt ist sie als niedrighschwelliger und konsumfreier Ort konzipiert, der sich auch die Kooperationsarbeit, beispielsweise mit der vhs, dem Freiwilligenzentrum, Schulen und KiTas, auf die Fahne schreibt.

Mit einem speziellen Medienbestand und Führungen werden wir versuchen, geflüchtete Menschen bei der Integration zu unterstützen.

Außerdem freuen wir uns auf ein Projekt mit ELAN rund um Jim Knopf.

Für die Zusammenarbeit mit Schulen zur Förderung der Lern-, Lese- und Medienkompetenz werden wir unser Angebot neu überarbeiten und transparenter präsentieren. Natürlich spielt der Fürther Lesefrühling auch 2016 eine große Rolle.

Der Lesestart geht nächstes Jahr in die dritte Runde und richtet sich ab da auch an die Grundschulen. Wir freuen uns darauf, diese Etappe zu begleiten.

# Impressum

Städtische Volksbücherei Fürth  
Fronmüllerstr. 22  
90763 Fürth

Telefon: (0911) 974 1733  
Fax: (0911) 974 1743

E-Mail: [vobue@fuerth.de](mailto:vobue@fuerth.de)  
Internet: [www.vobue-fuerth.de](http://www.vobue-fuerth.de)

Bildnachweise:

Titelseite, Seite 17  
Stiftung Lesen

Titelseite, Seiten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12,  
13, 14, 16, 17, 18, 19  
Volksbücherei Fürth

Seite 4, 5  
[freepik.com](http://freepik.com)

Seite 8, 9  
Birgit Gassner/Stadt Fürth

Seite 15  
jeweilige Künstler

Seite 17  
Stadtarchiv Fürth



